



Uster, 26. August 2025

Nr. 105/2025

V4.04.70

Zuteilung: KBG/RPK

WEISUNG 105/2025 DES STADTRATES: VEREIN CENTRAL USTER, BEITRAG FÜR DIE JAHRE 2026–2029; KREDIT- BEWILLIGUNG

Der Stadtrat beantragt dem Gemeinderat, gestützt auf Art. 24 Ziffer 7 der Gemeindeordnung vom 28. November 2021, folgenden Beschluss zu fassen:

- 1. Der Kredit für den Verein Central Uster für die Jahre 2026–2029 in der Höhe von jährlich 130 000 Franken wird bewilligt.**
- 2. Der Stadtrat wird beauftragt, mit dem Verein Central Uster einen Leistungskontrakt abzuschliessen.**
- 3. Mitteilung an den Stadtrat.**

Referent des Stadtrates: Stadtpräsidentin Barbara Thalmann



GESCHÄFTSFELD / LEISTUNGSGRUPPE GESELLSCHAFT / KULTUR

A Strategie

Leitsatz	Uster bewegt und bildet
Schwerpunkt Nr.	4 Bildung, Kultur und Sport
Massnahme	

B NPM: Wirkungs- und Leistungsziel, das mit Antrag verfolgt wird

Bestehend	D/3-Z01: Der Bevölkerung steht ein vielseitiges Kunstangebot zur Verfügung.
-----------	---

B1 Leistung, die mit diesem Antrag erbracht werden soll

Bestehend	D/3-L01: Förderbeiträge Kultur
-----------	--------------------------------

B2 Indikator, der zur Messung der Zielerreichung verwendet werden soll

Bestehend	D/3-I01: Anzahl Kunstveranstaltungen gemäss Kulturagenda D/3-L02: Anzahl Publikum gemäss Veranstalterangaben
-----------	---

B3 Kennzahl/en, die aufgrund dieses Antrages aufgenommen werden

Bestehend	D/3-K01: Förderbeiträge Kultur
-----------	--------------------------------

B4 Finanzen (inkl. allf. Personalkosten), die aufgrund dieses Antrages benötigt werden

Einmalig Laufende Rechnung	Fr. im Globalkredit Jahr noch nicht enthalten
Folgekosten total	Fr. 520 000
- davon Kapitalfolgekosten	(Für die Jahre 2026, 2027, 2028 und 2029 je Fr.130 000)
- davon übrige Mehrkosten	Fr. 130 000 im Globalkredit ab 2026 einzustellen

B5 Personal, welches aufgrund dieses Antrages benötigt wird

Veränderung Begründung bei Veränderung:	keine
---	-------

C Bemerkungen zu Konzepten, anderen bestehenden Dokumenten, Grundlagen etc

--



A. Ausgangslage

1945 wurde die Kulturgemeinschaft Uster (KGU) als Verein gegründet. Der Verein hat den Zweck, das kulturelle Leben in Uster zu fördern und Veranstaltungen durchzuführen. Der Verein wird seit dem 20. April 1993 von der Stadt im Rahmen der Kulturförderung mit einem jährlichen Beitrag unterstützt.

Am 1. September 2015 übernahm die KGU die Bewirtschaftung des Kulturhauses Central. Die Bewirtschaftung der Immobilie wird mit einem separaten Leistungsvertrag geregelt.

Seit 2017 erhält die KGU direkt vom Kanton einen Betriebsbeitrag. Bis zu diesem Zeitpunkt hat der Kanton sich im Rahmen des Gemeindeprogramms mit maximal 50% am städtischen Förderbeitrag beteiligt. Der kantonale Beitrag beträgt aktuell 90 000 Franken und wurde für die Jahre 2024 bis 2027 bewilligt.

Am 8. November 2021 stimmte der Gemeinderat mit der Weisung 97/2021 einem Leistungsvertrag für die Jahre 2022 bis 2025 zu und bewilligte einen jährlichen Förderbeitrag für die Programmgestaltung von 110 000 Franken.

Am 22. Juni 2023 kündigte die KGU den Leistungsvertrag mit der Stadt. Der Vorstand war «zur Überzeugung gelangt, dass die Zeit der KGU in der heutigen Form zu Ende geht.» In der Folge schrieb die Stadt die Leitung des Central öffentlich aus. Am 12. Dezember 2023 wählte der Stadtrat die neue Theaterleitung mit dem Auftrag, die nötigen betrieblichen Strukturen zu schaffen. Die neue Theaterleitung entschied sich, die Vereinsstrukturen der KGU und all ihre Verträge, Aktiven und Passiven zu übernehmen. An der GV stimmten die Mitglieder einer Namensänderung zu und wählte einen neuen, dreiköpfigen Vorstand. Die Stadt ist in diesem Vorstand mit einem Mitglied vertreten.

B. Rückblick Leistungsvertrag 2022–2025

Der Leistungsvertrag wurde in den Jahren 2022 bis Ende der Saison 2023/24 von der bisherigen KGU erfüllt. Per Ende 2023 trennten sich der Verein und die künstlerische Leiterin. Für die letzte Saison 2023/24 hat die kaufmännische Leiterin die Aufgaben der künstlerischen Leitung übernommen.

Für die Saison 2024/25 verantwortet die neue Theaterleitung Sarah Brusis, Simon Brusis und Miro Maurer das Programm. Die Saison startete mit einem grossen Eröffnungsfest, das viele und unterschiedliche Leute ins Central lockte. Viele davon besuchten das Central zum ersten Mal. In der Folge setzte die Leitung auf einen vielfältigen Mix aus bekannten Kunstschaaffenden wie Dodo Hug, Franz Hohler oder Gardi Hutter und innovativen, neuen Formaten wie «Admiral James' Choice», «Nashorn-Runde», «Jam dich nicht!» oder «Quiz über alles». Die Publikumszahlen konnten markant erhöht werden.

In den vergangenen vier Jahren wurden die Ziele des Leistungsvertrages wie folgt erreicht:



Publikumsentwicklung und -Förderung

Im Kulturkonzept 2020–2028 ist die Förderung von Vermittlung, Teilhabe und Breitenkultur ein Schwerpunkt. In den letzten vier Jahren wurden im Central folgende Projekte umgesetzt:

	<i>Projekt</i>	<i>Bemerkung</i>
2022*	Dance Salm	Mehrere Tanzworkshops und Vorstellungen in Zusammenarbeit mit einer lokalen Tanzschule
2023*	Ein Schaf fürs Leben	Schulvorstellung
2025	Kultur März	Die Theaterleitung beteiligte sich mit Theaterworkshops für die Oberstufe am Kulturmärz und inszenierte die Eröffnung. Die Workshops wurden aus dem Budget Kunstvermittlung extra vergütet.
2025	Heimspiel	Gastspiel von «Petitpas & ich – Kinderstück» in Zusammenarbeit mit Heimspiel, einer Initiative der Fachstelle Kultur Kanton Zürich und weiteren.

Produktionsstandort / Koproduktionen

In den letzten vier Jahren fanden im Central folgende Produktionen mit Ustermer Beteiligung statt:

	<i>Produktionen</i>	<i>Mitwirkende / Beteiligung KGU/Central</i>
2022	Uster Rövü	Miro Maurer, Sarah Brusis, Simon Brusis und weitere Kooperation mit der KGU
2023	Emozioni	Maria Rebecca Sautter, Miriam Joya Strübel, Miro Maurer, Samuel Braun, David Sautter, Letizia Fiorenza Koproduktion mit der KGU
2024	Planet Tabu	Miro Maurer, Sarah Brusis, Simon Brusis und weitere Kooperation mit der KGU
2024	Bad Actor	Corsin Gaudenz, Linda Vogel und weitere Kooperation mit der KGU
2024	An essay about nothing	Lukas Roth, Andrea Kirchhofer und weitere Kooperation mit der KGU
2025	Nashornrunde	Miro Maurer, Sarah Brusis, Simon Brusis und weitere
2025	Quiz über alles	Miro Maurer, Sarah Brusis, Simon Brusis und weitere
2025	Mister Buffalo	Ingo Ospelt
2025	Münchner Geschichten	Miro Maurer, Sarah Brusis, Simon Brusis und weitere
2025	Was sie schon immer über Scham wissen wollten	Ensemble Fiorenza, Letizia Fiorenza, David Sautter und Wanda Wylowa, Ingo Ospelt Kooperation mit dem Central



Beteiligung Planung Zeughaus

Während der KGU-Zeit hat eine Vertretung des Vorstands in der Echogruppe Zeughaus kontinuierlich mitgewirkt und die Anliegen des Central an die neue Infrastruktur eingebracht.

Im Beirat, welcher die Entwicklung und Kuratierung des Zeughausareals begleitet, war die neue Theaterleitung während der Pilotphase mit einer Delegierten vertreten. Am 20. Mai 2025 wählte der Stadtrat Sarah Brusis als Vertreterin des Centrals offiziell in den Beirat.

Zahlen und Fakten

Entwicklung der Publikums-, Mitglieder- und Finanzzahlen:

	<i>Vorstellungen</i>	<i>Publikum (zahlende)</i>	<i>Mitglieder /Beiträge</i>	<i>Publikumsertrag in Franken</i>	<i>Gesamtumsatz in Franken</i>
2022*	33	1791	300/13 150	48 642	376 765
2023*	33	2138	261/13 105	61 262	399 759
2024/1 (6 Mt.)*	21	1342	261/5700	46 127	218 932
2024/2 2025/1**	43	4025	236/9796	88 538	462 683

* Programm durch KGU, 2024 nur halbes Jahr bis Juni 2024

** Programm durch Verein Central Uster (neue Leitung) Saison 2024/25

C. Ausblick auf die kommenden vier Jahre 2026 bis 2029

Gegenüber dem letzten Leistungskontrakt gibt es im neuen Vertrag folgende Änderungen:

- Der Leistungskontrakt wird von 110 000 Franken auf 130 000 Franken erhöht. Die Erhöhung wird damit begründet, dass Mitglieder der Theaterleitung sich auch künstlerisch und inhaltlich an Produktionen beteiligen. (siehe Eigenproduktionen)
- Theater Kanton Zürich: Aus der Verpflichtung, das Freilichttheater des TKZ zu veranstalten, ist eine Option geworden. Sollte der Verein das Freilichttheater veranstalten wollen, kann er für die Zusatzkosten zusätzliche Fördermittel beantragen.
- Mindestgagen: Der Kontraktpartner wird verpflichtet, die Richtgagen für Kunstschaaffende gemäss dem Kulturförderreglement und der Mehrjahresplanung des Pilotprojekts «Förderung mittelgrosser Städte» einzuhalten. Begründete Ausnahmen sind möglich.
- Eigenproduktionen: Die Theaterleitung erbringt im Rahmen des Leistungskontrakts kleiner künstlerische und inhaltliche Leistungen in der Grössenordnung von 20 000 Franken. Für grössere Produktionen, bei denen Mitglieder der Theaterleitung mitwirken, können im Rahmen der regulären Produktionsförderung Fördergelder beantragt werden.



Publikumsentwicklung und -Förderung

Im Leistungskontrakt ist festgehalten, dass mindestens eine Veranstaltung im Bereich Kunstvermittlung stattfinden muss.

Die Schulvorstellungen im Rahmen von «Heimspiel - Tanz und Theater in der Region» werden weitergeführt.

Die neuen, niederschweligen Formate sollen weitergeführt werden. Ebenso wird auch das grosse Saisoneroöffnungsfest beibehalten.

Die neue Kulturreihe für Kinder und Familien, KultUster(li), wird als Gastspielreihe ausserhalb des vorliegenden Leistungskontrakts Gastrecht im Central erhalten und ein neues Publikum ins Haus bringen.

Produktionsstandort / Koproduktionen

Im Leistungskontrakt ist festgehalten, dass mindestens zwei Koproduktionen mit Ustermer Kunstschaffenden sowie gesamthaft 10 Veranstaltungen mit Uster-Bezug bzw. Ustermer Kunstschaffenden stattfinden sollen.

Zusätzlich ermöglicht es der Leistungskontrakt, dass die Mitglieder der künstlerischen Leitung eigene Produktionen realisieren können.

D. Einschätzung der Kulturkommission

Die Kulturkommission hat an ihrer Sitzung vom 7. Juli 2025 den neuen Leistungskontrakt diskutiert. Sie ist erfreut über den frischen Wind und die Belebung, welche die neue künstlerische Leitung ins Central gebracht hat. Mit der Erhöhung der Subvention um 20 000 Franken ist die Kommission einverstanden, auch wenn diese faktisch zulasten des freien Kredits erfolgt. Der Erhöhung des Beitrags stehen zusätzliche künstlerische und inhaltliche Leistungen gegenüber, die im Sinne der kulturellen Entwicklung von Uster sind. In der vergangenen Saison hat sich gezeigt, dass mit diesen «kleinen Eigenproduktionen» innovative Formate geschaffen wurden, mit welchen wiederum ein neues Publikum gewonnen werden konnte. Die Kulturkommission empfiehlt dem Stadtrat und dem Gemeinderat, dem Leistungskontrakt zuzustimmen und die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Verein Central Uster weiterzuführen.

E. Kreditbewilligung

Auf der Basis des Kulturkonzepts 2020 bis 2028 beantragt der Stadtrat beim Gemeinderat, den Leistungskontrakt mit dem Verein Central Uster weiterzuführen. Die Beitragshöhe soll um 20 000 Franken auf 130 000 Franken pro Jahr erhöht werden. Der Kontrakt ist auf vier Jahre befristet und kann mit einer Frist von einem Jahr gekündigt werden. Für die Jahre 2026, 2027, 2028 und 2029 werden insgesamt 520 000 Franken beantragt.

Durch die zeitliche Befristung des Kontrakts wird eine regelmässige Überprüfung des Auftrags gewährleistet. Zudem erhält die Politik die Möglichkeit, sich periodisch mit der geförderten Institution und ihrer Wirkung auf die Gesellschaft auseinanderzusetzen.

Stadtrat



uster
Wohnstadt am Wasser

Seite 7/7

Stadtrat Uster

Barbara Thalmann
Stadtpräsidentin

Pascal Sidler
Stadtschreiber